

In den USA richtet sich der staatliche Machtapparat sowohl gegen die Kommunisten als auch gegen die Antikriegs- und die Bürgerrechtsbewegungen. Auch in der BRD, in Großbritannien, Japan und anderen imperialistischen Ländern wird der staatliche Unterdrückungsapparat verstärkt zur Verfolgung von Kommunisten und aller Demokraten eingesetzt. Über die Notstandsgesetzgebung hinausgehend, erfolgt mit Beginn der siebziger Jahre in der BRD der forcierte Ausbau der staatlichen Repressivorgane. Diese Entwicklung ist gekennzeichnet durch die weitere Zentralisierung, Kompetenzerweiterung sowie die ständige materielle und personelle Verstärkung der Polizeikräfte, der Geheimdienste und der Organe der Strafjustiz. Unter dem Deckmantel der „inneren Sicherheit“ und des Vorgehens gegen terroristische Gruppen wurden allein auf Bundesebene seit 1969 mehr als sechzig Gesetze mit dem Ziel der Verstärkung des der Unterdrückung im Innern dienenden Repressivapparates erlassen. Der Musterentwurf eines einheitlichen Polizeigesetzes der BRD sieht den „gezielten Todesschuß“ gegen Verdächtige vor.

### Die ökonomische Funktion

Der imperialistische Staat versucht mit den verschiedensten Mitteln und Methoden, in das kapitalistische Wirtschaftsleben einzugreifen und im Interesse der herrschenden Industrie- und Bankkonzerne den gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß staatsmonopolistisch zu regulieren.

Dabei stellt der imperialistische Staat selbst eine bedeutende ökonomische Macht dar. Während zu Beginn des Imperialismus etwa 10 bis 15 Prozent des Nationaleinkommens in den Staatshaushalten zentralisiert waren, sind es heute bereits 40 bis 45 Prozent. Im unterschiedlichen Grade verfügen die imperialistischen Staaten auch über staatsmonopolistisches Eigentum.

Die ökonomische Funktion des imperialistischen Staates dient dazu, die Werk-tätigen, aber auch die kleine und mittlere Bourgeoisie auszubeuten und auszuplündern. Der imperialistische Staat stimuliert und organisiert den Konzentrationsprozeß der Produktion und des Kapitals auf folgende Weise:

- Umverteilung eines immer größeren Anteils des Nationaleinkommens zugunsten der großen Monopole
- Vergabe von großen Rüstungsaufträgen an die Rüstungskonzerne
- Finanzierung von Programmen zur industriellen Entwicklung, wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung der Territorialstruktur
- staatsmonopolistische Integration
- Kapitalexport.

Die ökonomische Funktion ist „maximale und unmittelbare Ausnutzung des Staates durch die Monopole für die Einwirkung auf die kapitalistische Wirtschaft“. Die Hauptursache für die Herausbildung dieser Funktion besteht darin, daß sich der Widerspruch zwischen den monopolkapitalistischen Produktionsverhältnissen und dem gesellschaftlichen Charakter der modernen Produktivkräfte in einem Maße verschärft, daß die Einschaltung des Staates in den kapitalistischen Reproduktionsprozeß objektiv zur einzigen Möglichkeit für die kapitalistische Nutzung der modernen Produktivkräfte wird. Die ökonomische Funktion des imperialistischen Staates ist ein Ausdruck dafür, daß die kapitalistische Produktionsweise materiell den Sozialismus vorbereitet.

Um die konkrete Richtung der ökonomischen Tätigkeit des imperialistischen Staates, z. B. hinsichtlich der Steuer- oder der Investitionspolitik, findet ein erbit-